

Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse Modul 6, Praktisches Arbeiten mit Klientinnen und Klienten

Präsenz (25., 26.04.2014)

n = 12

Die Präsenz war unterteilt in zwei Blöcke mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Dozierenden. Am Freitag wurde das Thema Arbeitsschutz behandelt. Am Samstag ging es um die Arbeit als selbstständige/r GartentherapeutIn mit Klienten und Klientinnen.

Die Teilnehmenden wurden gebeten verschiedene Aspekte zur Präsenz mithilfe einer Skala von 1 = „sehr gut“ bis 5 = „sehr schlecht“ zu bewerten.

50% der Teilnehmenden beurteilten die Präsenzveranstaltung insgesamt mit einer Drei. 30% mit einer Zwei.

An dieser mittelmäßigen Bewertung waren weniger die allgemeinen Rahmenbedingungen (räumliche Bedingungen, Erreichbarkeit, technische Ausstattung) sowie die Organisation der Präsenz (Ablauf, Gruppengröße, Arbeitsklima, Studienberatung) schuld. Diese wurden weitestgehend mit einer Eins bis Zwei bewertet.

Mehr lag es an der didaktischen Gestaltung (60% = drei), der Diskussionsleitung, dem mangelnden Wissenszuwachs um dem Wissenschaftsbezug der Inhalte. 30 % der Teilnehmenden fühlten sich von dieser Veranstaltung nicht motiviert mit zu arbeiten und sich neue Erkenntnisse anzueignen. Es scheint als wäre die Erwartungshaltung der Teilnehmenden nicht erfüllt worden.

Die offenen Fragen zeigen, dass der Teil am Freitag sehr viel schlechter bewertet worden wäre als der Samstag. Hauptsächlich lag dies am mangelnden Bezug zur Gartentherapie. Dies begründet die mittelmäßige Gesamteinschätzung des Seminars. Sie spiegelt den Kompromiss aus Freitag und Samstag wieder. Laut den offenen Fragen hätten viele der Teilnehmenden den Freitag mit sehr schlecht und den Samstag mit sehr gut bewertet.

Die Heterogenität der Gruppe und der allgemeine Wissensstand der Teilnehmenden spiegeln sich eindrucksvoll in der Beantwortung der Frage nach dem persönlichen Wissenszuwachs und Informationsgehalt der Präsenz wieder. 0% schätzen diesen Aspekt mit 1 ein, 27,3% mit 2, 27,3% mit 3, 36,4% mit 4 und 9,1% mit 5.

Im Falle einer Implementierung sollte über die Struktur und die Lerninhalte dieses Moduls nachgedacht werden und gegebenenfalls überarbeitet und angepasst werden.